

N i e d e r s c h r i f t

**über die 10. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kindergärten der Stadt Olfen
am Dienstag, 28.05.2024
Sitzungsraum, Bürgerhaus,
Kirchstraße 22, 59399 Olfen**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:31 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende:

Korte, Stefanie

stellv. Vorsitzender:

Lau, Karsten

Mitglieder:

Bornemann, Brigitte

Deißler, Nicolas

Kilian-Schulz, Selma

Krause, Stephan

Naujoks, Martina

Rott, Bernd

Schulte im Busch, Franz-Josef

Beratende Mitglieder:

Adam, Robert

Deuker, Petra

Melchert, Thorsten

stellv. Mitglieder:

Pleger, Björn

Zimolong, Ursula

Von der Verwaltung:

Sendermann, Wilhelm
Berghof-Knop, Sandra
Südfeld, Manuela

Bürgermeister
Fachbereichsleiterin

Abwesend:

Mitglieder:

Backhaus, Vera

Beratende Mitglieder:

Biehle, Jerome E., Dr.
Schämann-Oehmen, Karola

Entschuldigt; Vertreter: Robert Adam
Entschuldigt

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Korte schlägt vor, die Tagesordnung in der öffentlichen Sitzung umzustellen und die Tagesordnungspunkte 4 und 8 vor dem bisherigen Tagesordnungspunkt 2 zu beraten. Der Vorschlag wird einvernehmlich angenommen.

Tagesordnung:

1. Konzeption der Schulsozialarbeit in Olfen

VO/0830/2024

Frau Berghof-Knop stellt die Konzeption der Schulsozialarbeit in Olfen vor. Eine abgestimmte Schulsozialarbeit auf Kreisebene gibt es nicht. Bei der Erstellung der Konzeption wurde der Schulsozialindex, die Vorstellungen von den Tätigkeiten der Schulsozialarbeit von den Schulen sowie der Bundesfreiwilligendienst mitbetrachtet.

Herr Bürgermeister Sendermann findet es misslich, dass es keine landesweiten oder einheitliche Standards für Schulsozialarbeit im Kreis Coesfeld gibt. Die Konzeption der Schulsozialarbeit soll eine Gleichbehandlung der Schulen vor Ort sowie mehr Stabilität im Schulbereich durch klare Rahmenbedingungen schaffen. Wie bereits angekündigt, sollen Stellenbegrenzungen bei der Schulsozialarbeit unberücksichtigt bleiben.

Herr Adam ergänzt, dass die Schule dem im Schulsozialkonzept genannten Voraussetzungen des bisherigen Schulsozialarbeiters zustimmt. Eine Schulsozialarbeit ist notwendig, insbesondere nach den Jahren nach Corona und erhöhter psychischer Belastungen im Schulalltag für Kinder. Der Schulsozialindex wird anhand einer Kalkulation von Datteln und Olfen ermittelt, sodass eine Bewertung des Schulsozialindex der Wolfhelschule Olfen-Datteln mit Stufe drei erfolgt ist.

Herr Schulte im Busch fragt nach den Bundesfreiwilligendienstleistenden an den jeweiligen Schulstandorten. Nach Aussage von Herrn Adam gibt es derzeit zwei Bundesfreiwilligendienstleistende auf zwei Standorte verteilt, also einer pro Standort. Bundesfreiwilligendienstleistende im IT-Bereich sind dabei nicht berücksichtigt.

Herr Bürgermeister Sendermann ergänzt, dass eine strukturelle Änderung im IT-Bereich an den Schulen erfolgt ist, um stabilere Strukturen zu schaffen und nicht auf Dauer auf ungelernetes Personal im IT-Bereich zu setzen. Dieser Ansatz setzt sich im Kreis Coesfeld fort.

Herr Krause fragt nach der Berechnungsgrundlage des Schulsozialindex. Die Berechnungsgrundlage für den Schulsozialindex ist nicht bekannt.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten beschließt die Konzeption der Schulsozialarbeit in Olfen und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren personellen Umsetzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Bericht über das Anmeldeverfahren an der Wolfhelschule VO/0823/2024 Olfen-Datteln - Gesamtschule der Stadt Olfen

Frau Berghof-Knop berichtet über das Anmeldeverfahren an der Wolfhelschule Olfen-Datteln, Gesamtschule der Stadt Olfen.

Frau Kilian Schulz merkt an, dass es traurig ist, dass nicht alle Olfener Kinder an der Gesamtschule untergebracht werden können. Herr Krause stimmt dem zu und fragt nach, warum eine Verpflichtung der Schule zur Aufnahme von auswärtigen Kindern besteht.

Herr Bürgermeister Sendermann ergänzt, dass die nächstgelegene Schule für eine Schulaufnahme relevant ist und nicht, woher ein Kind kommt. Die Aufgabe der Gesamtschule ist es eine Durchmischung der Klassen mit der Bildung einer möglichen Oberstufe aus der Zusammensetzung der aufgenommenen Kindern zu schaffen. Die Aufnahmekriterien wurden vom Rat festgelegt. Ein kleinerer Teil aus ortsnahen Kindern kann nicht aufgenommen werden und solche Entscheidungen gehen teilweise auch vor das Verwaltungsgericht.

Herr Krause fragt nach, wie Klageverfahren bezüglich einer Aufnahme bisher ausgegangen sind. Herr Adam antwortet, dass es in den letzten Jahren zwar zunehmend Klagen gebe, diese jedoch in 99 % das angewendete Verfahren bekräftigen. Härtefallanträge können gegebenenfalls durch einen Gerichtsbeschluss zu einem anderen Ergebnis kommen, da eine andere Bewertung als von der Schule erfolgen kann. Eine Gesamtschule hat in der Regel mehr Kinder als Sekundarschulen oder Gymnasien.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht über das Anmeldeverfahren an der Wolfhelschule Olfen-Datteln – Gesamtschule der Stadt Olfen zur Kenntnis.

3. Umgestaltung des Schulhof 1 der Wolfhelm-Gesamtschule VO/0833/2024

Herr Bürgermeister Sendermann erläutert die Schulhofsituation an der Wolfhelschule Olfen-Datteln, Gesamtschule der Stadt Olfen. Zwar wurde die Umgestaltung der Schulhöfe der Gesamtschule in das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept „Alter Stadtgraben“ aufgenommen. Eine Umsetzung kann frühestens ab 2028 erfolgen. Der Schulhof 1 soll daher durch eine Umgestaltung eine zeitnahe Aufwertung als Übergangslösung erhalten.

Herr Adam ergänzt, dass bereits ein erstes Treffen mit der Verwaltung stattgefunden hat und die Maßnahme bereits im nächsten Schuljahr umgesetzt werden soll. Er fragt nach, wie es mit den Schulhöfen 2 und 3 aussieht, da dort auf lange Sicht ebenfalls ein Bedarf gesehen wird.

Herr Bürgermeister Sendermann antwortet, dass die Schulhöfe 1 und 2 im Rahmen des städtebaulichen Entwicklungskonzept „Alter Stadtgraben“ aufgewertet werden sollen. Inwiefern zu diesem Zeitpunkt ein Bedarf für den Schulhof 3 besteht, wird sich zeigen.

Herr Schulte im Busch fragt nach, ob es noch eine Schulhof-AG an der Schule gibt. Herr Adam verneint dieses. Die Schulhofgestaltung soll im Rahmen eines Gesamtkonzeptes angegangen werden.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten beschließt die Planung zur Umgestaltung des Schulhofes 1 der Wolfhelm-Gesamtschule.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Auswertung der durchgeführten Umfrage innerhalb der VO/0822/2024 Spielgruppen

Frau Berghof-Knop erläutert die ausgewerteten Ergebnisse der durchgeführten Umfrage innerhalb der Spielgruppen. Auf den selbsterstellten Befragungsbogen mit langem Befragungszeitraum gab es vierzehn Rückmeldungen. Im Ergebnis sind Spielgruppen trotz geringerer Förderung in Olfen sinnvoll.

Herr Bürgermeister Sendermann ergänzt, dass er sich eine Wertschätzung und Unterstützung für die Spielgruppen von Seiten des Landes wünscht.

Herr Krause regt eine Wiederholung der Befragung an, um die Entwicklung in der Gesellschaft in den nächsten Jahren nachverfolgen zu können.

Der Bericht wird vom Ausschuss für Schule und Kindergärten zur Kenntnis genommen.

5. OGS - Konzeption

VO/0808/2024

Frau Berghof-Knop stellt die OGS-Konzeption nach der Beschlussfassung durch die Schulkonferenz der Wieschhofschule vor. Inhaltlich gab es keine Änderungen.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten beschließt die vorgestellte OGS-Konzeption.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Bericht über das Anmeldeverfahren an der Wieschhofschule - VO/0829/2024 Kath. Grundschule der Stadt Olfen für das Schuljahr 2024/2025

Frau Berghof-Knop berichtet über das Anmeldeverfahren an der Wieschhofschule – Kath. Grundschule der Stadt Olfen. Die Fünfüzigkeit der Eingangsklassen wurde bereits im Herbst 2023 beschlossen. An den Kinderzahlen hat sich seitdem mit 109 Kindern nicht viel geändert.

Herr Krause fragt nach dem Gesprächsstand bezüglich der Unterbringung der fünften Klasse im Gebäudebestand. Frau Berghof-Knop antwortet, dass Gespräche geführt worden sind und der Musikraum als Klassenraum im neuen Schuljahr genutzt werden kann.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7. Bericht zum aktuellen Sachstand zum neuen Kindergarten an VO/0831/2024 der Hoddenstraße 1

Über den aktuellen Sachstand zum neuen Kindergarten an der Hoddenstraße 1 berichtet Frau Berghof-Knop. Im Juli sollen bereits die Räumlichkeiten stehen. Gespräche mit dem Deutschen Roten Kreuz als Träger der Einrichtung wurden zwischenzeitlich geführt sowie die Anmeldezahlen mit dem Kreisjugendamt abgestimmt. Größtenteils konnten bereits Betreuungsverträge geschlossen werden. Nach aktueller Rückmeldung des Kreisjugendamtes sind noch drei Plätze für Kinder über drei Jahren und vier Plätze für Kinder unter drei Jahren frei.

Herr Bürgermeister Sendermann und die Mitglieder des Ausschusses bedanken sich bei allen Beteiligten für das Engagement zu einer zeitnahen Umsetzung.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht zur Kenntnis.

8. Bericht zum aktuellen Sachstand der Baumaßnahme zur VO/0832/2024 Erweiterung der Wieschhofschule

Frau Berghof-Knop berichtet über den aktuellen Sachstand der Baumaßnahme zur Erweiterung der Wieschhofschule. Es wird mit einer einjährigen Bauzeit von Herbst 2024 bis Sommer 2025 gerechnet.

Herr Bürgermeister Sendermann ergänzt, dass es sich um einen engen Zeitplan handelt und einer zügigen Umsetzung aller Beteiligten bedarf, damit die notwendigen Räumlichkeiten zum Sommer 2025 durch Schule, Musikschule, Betreuungsangebote etc. genutzt werden können.

Frau Zimolong ergänzt aus dem Musikschulausschuss, dass die Musikschule unter räumlichen Problemen leidet, da viele Angebote vorhanden sind. Sie fragt nach, ob dem Bedürfnis der Musikschule für Räumlichkeiten ausreichend Rechnung getragen wird. Nach Aussage von Herr Bürgermeister Sendermann sind bereits vor längerer Zeit Gespräche diesbezüglich mit dem Musikschulleiter Herrn Lichtenfeld erfolgt.

Der Bericht wird vom Ausschuss für Schule und Kindergärten zur Kenntnis genommen.

9. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen:

9.1. OGS-Orientierungsrahmen

Frau Berghof-Knop teilt mit, dass eine kreisweite Arbeitsgruppe im offenen Ganztags insbesondere für die Raumnutzung einen OGS-Orientierungsrahmen erarbeitet hat. Nach interner Prüfung soll der OGS-Orientierungsrahmen im Ausschuss vorgestellt werden. Herr Bürgermeister Sendermann ergänzt, dass es leider kein Musterraumprogramm mehr gibt. Die Strukturen im offenen Ganztags sind derzeit unübersichtlich. Der OGS-Orientierungsrahmen kann als Rahmen die Räumlichkeiten

für den offenen Ganzttag definieren, sodass der Grundsatz „Wir sind eine offene Ganzttagsschule!“ gelebt werden kann.

9.2. Hallenbad und Geest-Turnhalle

Nach Aussage von Frau Berghof-Knop sind die Arbeiten im Zeitplan, sodass ab Sommer 2025 eine Nutzung durch die Schulen wieder möglich ist. Grundsteinlegung ist vor der nächsten Bau und Umweltausschuss Sitzung mit kurzer vorheriger Begehung am 25.06.2024 geplant.

9.3. Betreuungsplätze im offenen Ganzttag

Frau Berghof-Knop teilt mit, dass allen angemeldeten Kindern von berufstätigen Eltern ein Betreuungsplatz im offenen Ganzttag angeboten werden konnte. Dies gilt nicht für das Betreuungsangebot der verlässlichen Grundschule. Ein Losverfahren anhand der Aufnahmekriterien ist erfolgt. Alle Zu- und Absagen konnten nunmehr verschickt werden.

Frau Zimolong fragt nach, ob es einheitliche Kriterien im Kreis Coesfeld gibt, da ein Schwerpunkt auf Berufstätigkeit nicht immer sinnvoll erscheint. Dies wird durch Frau Berghof-Knop verneint.

9.4. Umbaumaßnahme Wolfhelschule Olfen-Datteln

Nach Mitteilung von Herrn Bürgermeister Sendermann erfolgt die Umbaumaßnahme für die einzelnen baulichen Sanierungsabschnitte am Standort Olfen der Wolfhelschule Olfen-Datteln, um diese auf den geforderten aktuellen Stand der Sicherheit und Nutzung zu bringen. Für den Übergang der Umbaumaßnahme wird eine Modulbaulösung umgesetzt.

9.5. Schulwegplan für den Vinner Landweg

Herr Bürgermeister Sendermann teilt mit, dass die Schulwegpläne für den Vinner Landweg aufgestellt und in verschiedenen Sprachen vorhanden sind, um den Bewohnern der Unterkünfte am Vinner Landweg ein Verständnis des Schulwegplans zu ermöglichen. Die Schulwegpläne zeigen den Kindern den Weg zu den jeweiligen Schulen und werden in den Unterkünften ausgehängt. Ferner konnte erreicht werden, dass alle Überquerungshilfen am Kreisverkehr nunmehr ein 50er Tempolimit haben.

Anfragen:

-keine-

gez. Stefanie Korte
Vorsitzende

gez. Manuela Südfeld
Schriftführerin